

Frühindikatoren

22. Juli 2021

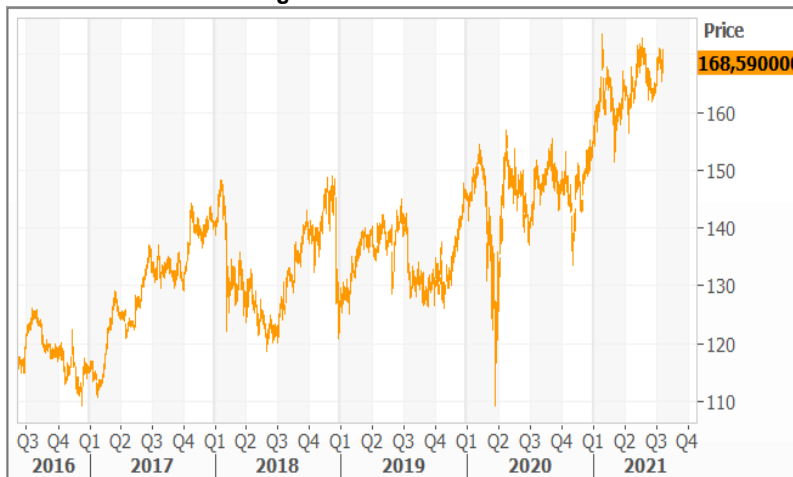
Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
34.798	14.632	4.359	15.423	3.404	4.027	1.971	27.705	27.548
+0,83%	+0,92%	+0,82%	+1,36%	+1,14%	+1,78%	+1,70%	+1,77%	+0,58%

- ▶ Die Erholung an den globalen Aktienmärkten geht weiter
- ▶ EZB-Sitzung und Berichtssaison als Kurstreiber
- ▶ Trotz der Ronaldo-Panne präsentiert Coca-Cola starke Zahlen
- ▶ USA und Deutschland erzielen Durchbruch bei Nord Stream 2

Guten Morgen... Die Hoffnung ist der Regenbogen über den herabstürzenden Bach des Lebens - Friedrich Nietzsche. Nach einem schwachen Wochenauftritt geht die Erholung an den Märkten weiter. Die Hoffnung auf eine Fortsetzung der Rallye lebt. In Amerika sorgte die Berichtssaison für gute Stimmung unter den Anlegern, während auf der anderen Seite des Atlantiks auf einen Stimulus von der EZB gehofft wird, die heute tagt. Eigentlich war zunächst eine recht ereignislose Juli-Sitzung erwartet worden, bis EZB-Chefin Christine Lagarde verkündete, dass das kommende Meeting von Bedeutung sein werde. Keine Schäden durch Ronaldo: Trotz der WM-Panne mit den aussortierten Flaschen geht es Coca-Cola glänzend. Der Umsatz stieg von USD 7,15 Milliarden im Vorjahreszeitraum auf USD 10,13 Milliarden und lag damit über dem Konsens von USD 9,31 Milliarden. Coca-Colas Anteil am Segment der alkoholfreien Fertiggetränke hat das Niveau des Vorkrisenjahres 2019 übertroffen, wobei das weltweite Volumen an verkauften Kisten im Laufe des Quartals um 18 Prozent gestiegen ist. Starke Zahlen auch von Johnson & Johnson. Der US-Konzern wird wegen guter laufender Geschäfte in allen Sparten für das Geschäftsjahr 2021 optimistischer. Im zweiten Quartal legten die Erlöse deutlich um 27,1 Prozent auf USD 23,3 Milliarden zu. Überraschenderweise trägt der Corona-Impfstoff von Johnson & Johnson im abgelaufenen Quartal allerdings nur wenig zum Konzernumsatz bei. Lediglich USD 164 Millionen Erlöse der Pharmakonzern mit dem Vakzin im Berichtszeitraum. Für das erste Halbjahr beläuft sich der Umsatz mit dem Covid-19-Impfstoff auf insgesamt USD 264 Millionen. Auf Jahressicht schaut das dann aber schon besser aus, hier rechnen die Amerikaner mit Impfstoff-Erlösen in Höhe von USD 2,5 Milliarden. Auch der Ölpreis zeigt sich gut erholt. So konnte die Sorte Brent die Marke von USD 70 wieder zurückerobern.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 31.12.2020
EUR	-0,546%	-0,484%	-0,33%	-0,03%	Deutschland	-0,39%	-0,58%
GBP	0,074%	0,188%	0,68%	0,87%	UK	0,61%	0,20%
USD	0,138%	0,243%	0,80%	1,27%	USA	1,29%	0,91%
JPY	-0,077%	0,042%	-0,05%	0,02%	Japan	0,02%	0,02%
CHF	-0,755%	-0,601%	-0,44%	-0,10%	Schweiz	-0,34%	-0,449%

Johnson & Johnson mit guten Zahlen



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,1796	-
CAD	1,4839	1,2575
GBP*	0,8599	1,3717
CHF	1,0822	0,9171
AUD*	1,6026	0,7361
JPY	129,93	110,14
SEK	10,2499	8,6886
<small>* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD</small>		
BUND FUT 6% DE/d		175,53
Öl Sorte Brent in USD/Fass		71,88
Gold in USD/Feinunze		1.798,78
Index	YTD in EUR	31.12.2020
STOXX50E	+13,35%	3552,64
S&P 500	+20,15%	3756,07
NIKKEI	-2,53%	27444,17

Quelle: Reuters